



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. Claus Cursiefen,
Geschäftsführender Direktor des Zentrums für
Augenheilkunde der Uniklinik Köln

Kontakt

Postadresse:

Uniklinik Köln
Zentrum für Augenheilkunde
Kerpener Straße 62
50937 Köln
augenlinik.uk-koeln.de/
Telefon (Service Center): 0221 478-4313
Telefon 0221 478-0

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

wir freuen uns, Sie mit diesem Newsletter wieder über neue Entwicklungen
am Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Claus Cursiefen

Geschäftsführender Direktor, Direktor der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Augenheilkunde



Prof. Dr. Claus Cursiefen

Facharztweiterbildung um Praxisrotation erweitert: bundesweit einmalige Kooperation in der Augenheilkunde

Mangelndes Wissen über den Arbeitsalltag in der Praxis ist einer der Gründe, warum niedergelassene Augenärzte Probleme haben, Nachwuchs zu finden. Desweiteren entspricht der Arbeitsalltag in der augenärztlichen Praxis sehr oft nicht dem einer großen Universitätsaugenklinik. Ein neues Kooperationsprojekt des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln und des

MVZ ADTC Mönchengladbach Erkelenz setzt mit Unterstützung des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA) genau da an und will die Weiterbildung von Augenärzten damit nachhaltig verbessern. Im Rahmen des Projektes integriert die Uniaugenklinik Köln zukünftig eine optionale sechsmonatige Praxisrotation in die fünfjährige Facharztausbildung zum Augenarzt. „Bei den niedergelassenen Kollegen soll unser Nachwuchs den dortigen Arbeitsalltag kennenlernen und solche Fertigkeiten trainieren, die in einer großen Klinik weniger eingesetzt werden, weil bei uns weniger Basisversorgung stattfindet und hier mehr schwerwiegendere Augenerkrankungen behandelt und operiert werden“ erklärt Prof. Dr. Claus Cursiefen. „Mit einer solchen Rotation komplettieren wir unsere bereits umfassende Facharztausbildung und bieten dem Nachwuchs noch mehr Möglichkeiten für die eigene berufliche Zukunft“. Das Projekt ist auch mit einer Forschungsk Kooperation Klinik-Praxis verbunden, in der Erkrankungen erforscht werden, die in Augenpraxen häufiger vorkommen. Im November 2017 hat Dr. Florian Wabnig als erster Nachwuchsmediziner der Uniklinik Köln mit seinem sechsmonatigen Einsatz in der Augenarztpraxis in Erkelenz begonnen.



Von links nach rechts: Priv.-Doz. Dr. Robert Hörster und Dr. Bernd Hörster (beide MVZ Erkelenz), Dr. Florian Wabnig, Prof. Dr. Claus Cursiefen (beide Uniklinik Köln), Prof. Dr. Bernd Bertram (Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V.)
Foto Stefan Zeitz.

Teilen hilft Sehen – Preis für minimalinvasive Hornhauttransplantationschirurgie

Im renommierten Industrieclub in Düsseldorf wurde am 06.11.2017 der Erwin-Niehaus-Preis erstmals im Bereich Augenheilkunde vergeben und zwar an das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln. Prof. Dr. Claus Cursiefen und Prof. Dr. Ludwig Heindl wurden für ihre Arbeiten zum Thema „Split-Cor-

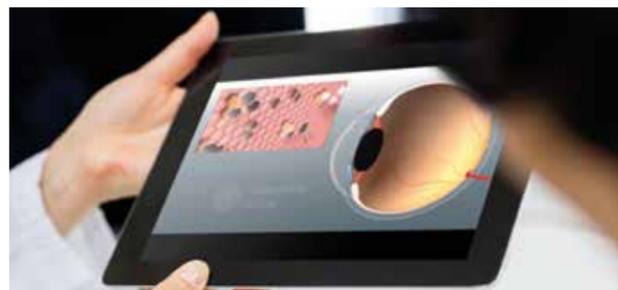
nea Transplantation: Teilen hilft Sehen“ ausgezeichnet. Die an der Uniklinik Köln in großem Umfang durchgeführten minimalinvasiven transplantationschirurgischen Techniken erlauben einen effizienteren Einsatz von Transplantationsgewebe. Am Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln werden pro Jahr inzwischen über 650 Hornhauttransplantationen (etwa 10% aller Hornhauttransplantationen in Deutschland) durchgeführt, davon 80% als minimalinvasive Techniken wie DMEK und DALK. Diese erlauben eine schnellere und bessere Sehschärfenerholung nach Transplantation. Nähere Informationen unter www.DMEK.de.



Erwin-Niehaus-Preis für Augenheilkunde für Prof. Dr. Claus Cursiefen und Prof. Dr. Ludwig Heindl. MedizinFotoKöln

Aufklärungsvideos für Patienten jetzt online

über die häufigsten bei uns durchgeführten Operationen zur Vorbereitung eines Termins an der Uniklinik Köln finden Sie bzw. Ihre Patienten jetzt auf unserer Homepage. Unter <https://augenklinik.uk-koeln.de/informationen/patientenvideos/> finden sich inzwischen elf animierte Aufklärungsvideos. Weitere sind in Vorbereitung. Bitte ermuntern Sie Ihre Patienten, diese in Vorbereitung auf eine Operation anzusehen.



Aufklärungsvideos mit gut verständlichen Informationen Foto: MedizinFotoKöln



Erfolgreiches Orthoptikexamen 2017 an der Berufsfachschule für Orthoptik am Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln

Vier Schülerinnen und ein Schüler der Berufsfachschule für Orthoptik haben ihre schulische Ausbildung erfolgreich im August 2017 mit dem Examen abgeschlossen und dürfen nun als staatlich anerkannte Orthoptistin bzw. Orthoptist tätig werden. Wir freuen uns über Bewerbungen für den nächsten Jahrgang.

Lidästhetische Chirurgie: neue Sprechstunde

Unser renommiertes Expertenteam rund um Professor Dr. Ludwig Heindl und Dr. Georgia Avgitidou bietet Ihnen in unserem Lidästhetischen Zentrum in der Praxis am Stadtwaldgürtel und auf dem Campus der Uniklinik Köln ein auf die persönlichen Bedürfnisse ausgerichtete Behandlungskonzept. Neben der ästhetischen Chirurgie von Schlupflidern am Oberlid mittels Laser oder Entfernung von „Tränensäcken“ am Unterlid umfasst unser ganzheitliches Therapiekonzept auch den Einsatz von Botulinumtoxin und Hyaluronsäurefillern zur Behandlung von Falten im Gesichtsbereich. Dadurch können sowohl Falten im Bereich der Lider, wie die Zornesfalte oder Krähenfüße ästhetisch behandelt werden, als auch die Nasolabial- und Merckelfalte modelliert werden. Die Expertise aus zahlreichen rekonstruktiven okuloplastischen Eingriffen kommt auch den Patienten zu Gute, welche bereits mehrfache Voroperationen im Lidbereich erhalten haben und eine ästhetische Rekonstruktion erforderlich wird. Wir freuen uns, unseren Patienten dieses neue Therapiekonzept in Form einer ambulanten Versorgung mit universitärem Niveau anbieten zu können. Termine direkt in der Stadtwaldpraxis: 0221 478-84721.

„Preisregen“ auf der DOG 2017 in Berlin: acht Auszeichnungen gehen an das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln

Auf der Jahrestagung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) 2017 in Berlin wurden wieder mehrere Mitarbeiter des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln mit Preisen für ihre exzellenten Forschungsleistungen ausgezeichnet. Insgesamt acht Preise gingen nach Köln, darunter auch der mit



Die „Kölner“ Preisträger der DOG 2018 mit DOG Präsident Prof. Dr. T. Kohlen.

15.000 Euro höchstdotierter Forschungspreis der Deutschen Augenheilkunde, der Leonhard-Klein-Preis der DOG (an Prof. Dr. Ludwig Heindl). Die DOG – gegründet im September 1857 – ist die älteste augenärztliche Gesellschaft weltweit. Prof. Cursiefen, Direktor des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln und „incoming Präsident“ der DOG ist überzeugt, dass die guten Forschungsleistungen der ausgezeichneten Arbeiten mittelbar auch den Patienten zu Gute kommen. Wichtige Teile der prämierten Arbeiten wurden innerhalb der DFG Forschergruppe FOR2240 an der Uniklinik Köln erstellt (www.for2240.de).

Prämiert wurden:

- › Glaukomforschungspreis, gestiftet von der Santen GmbH, an Dr. Philip Enders
- › Leonhard-Klein-Preis, gestiftet von der Leonhard-Klein-Stiftung, an Prof. Dr. Ludwig Heindl
- › Theodor-Axenfeld-Preis, gestiftet vom Georg Thieme Verlag, an Prof. Dr. Thomas Langmann
- › Wissenschaftspreis Trockenes Auge, gestiftet von der Optima Pharmazeutische GmbH, an Dr. Uta Gehlsen
- › ICO Examenspreis, gestiftet von der Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung, an: Dr. Joel Michael Mor, Dr. Anna Maria Lentzsch

Herzliche Einladung zur Maternushaus-Fortbildung

Wir laden Sie herzlichst zu unserem 30. ganztägigen Fortbildungstag für Augenärzte im Maternushaus am Samstag, den 17.02.2018 ein. Neben einem wie immer breiten Programm aus allen Bereichen der Augenheilkunde gibt es einen Beitrag zur aktuellen Berufspolitik von Prof. Bertram und die zweite Maternushaus-Ehrentorvorlesung. Diese wird von Prof. Dr. Guthoff, Senior-Professor an der Universitätsaugenklinik Rostock, zum Thema „Das Auge als Fenster zum Körper“ gehalten (Programm siehe Homepage).

Einladung zu den Quartalsupdates 2018

Wir laden Sie herzlich ein, jeweils mittwochs von 17:00 – 19:00 Uhr mit anschließendem Imbiss in den Hörsaal des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln, Geb. 34. Am 16.05.2018 zum Thema „Uveitis“, am 04.07.2018 zum Thema „Lider, Tränenwege, Orbitatumoren“ und am 07.11.2018 zum „IVOM-Kurs: AMD“.



Prof. Björn Bachmann

Neue Therapiemöglichkeiten beim akuten Keratokonus

Beim akuten Keratokonus kommt es durch einen plötzlichen Riss in der Descemet Membran zu einem ausgeprägten Hornhautödem. Diesen Zustand haben wir bislang ausschließlich konservativ behandelt, um dann im abgeheilten Narbenzustand eine Hornhauttransplantation

durchzuführen. Alternativ führen wir bei Patienten mit akutem Keratokonus seit einiger Zeit als neue Therapiemöglichkeit zur schnelleren Visusverbesserung und zur Vermeidung von Narbenentstehung die akute hintere lamelläre Transplantation mit einer Mini-DMEK im Bereich des Descemettrisses kombiniert mit einer iOCT-gesteuerten Punktion von großen stromalen Lakunen durch. Wenn Sie Patienten mit akutem Keratokonus haben, können Sie uns diese gerne auch im Akutstadium zur notfallmäßigen Versorgung mittels DMEK und iOCT-gesteuerter Lakunen Punktion zuweisen. Kontakt Hornhaut-Sprechstunde: 0221/478-4313. Ansprechpartner sind Prof. Cursiefen und Prof. Bachmann.

Sprechstunden im Privat- bzw. Wahlleistungsbereich

Beiliegend finden Sie eine Übersicht unserer Privat- und Spezial-sprechstunden mit den jeweiligen Ansprechpartnern und Kontaktdaten. Diese findet sich auch auf der Homepage.